

Sektion Stuttgart

Rundschreiben 03/2024

Stuttgart, Oktober 2024

Liebe Mitglieder,

Unser Sommerfest am 21.07.2024 in der Alten Ziegelei in Bad Cannstatt hat allen 23 Jumeleuren großen Spaß gemacht und wurde mit einem Sektempfang festlich begonnen. Besonders hat es uns gefreut, dass sich alte und neue Mitglieder an diesem sonnigen Sonntag wieder getroffen haben. Unter uns waren auch passionierte Chorsänger*innen, die den Nachmittag u.a. mit der Hymne der Eurojumelages fröhlich aufgelockert haben – ein erstes Proben für das Internationale Chorsingen.



Ingrid Rauer, 50-jähriges Jubiläum



Wanderung Heilbronn

Am 05.10.2024 fand unsere letzte Wanderung in diesem Jahr statt. Werner Schmid hatte einen wunderschönen Weg rund um Heilbronn ausgewählt.

Glücklich in Heilbronn angekommen, ging es mit dem öffentlichen Nahverkehr mit einigen Schwierigkeiten in Richtung Ortsteil Rampachertal. Anschließend hoch hinaus in die Weinberge und wunderschön am Waldrand entlang zwischen Wald und Reben mit Blick auf die Heilbronner City.

Glücklicherweise bekamen wir auch ohne Reservierung einen Platz in der Waldgaststätte Jägerhaus und genossen die Pause bei einem guten Essen. Danach ging es Richtung Trappensee, am Schloss Trappensee vorbei und zum Pfühlpark mit See. Wieder in Heilbronn angekommen, besichtigten wir noch den Marktplatz.

An der 1892 errichteten Bronzestatue von Julius Robert Mayer des Bildhauers Wilhelm von Rümann auf dem Marktplatz von Heilbronn stehen die an die Entdeckung der Energieerhaltung erinnernden Gedichtzeilen:

Wo Bewegung entsteht Wärme vergeht. Wo Bewegung verschwindet Wärme sich findet. Es bleiben erhalten Des Weltalls Gewalten, Die Form nur vergeht, Das Wesen besteht.

Sigrid Breuninger



Am Heilbronner Keuperweg mit Blick auf die Weinberge



Porträt unseres neuen Mitglieds Carmen Hartmaier

Kreativ zu arbeiten, begann für mich schon früh im Alter von 4 Jahren: Unter dem Schreibtisch meines Vaters, der ausgebildeter Lithograf/Grafiker war. Dort verarbeitete ich Papierschnipsel, die nicht mehr gebraucht wurden.

Alles was mir zwischen die Finger kam, wurde alsbald verarbeitet.

Nach dem Abitur stand für mich die Entscheidung an, Sozialwissenschaften zu studieren, oder eine Ausbildung zur Steinbildhauerin zu beginnen. Der Ausbildungsplatz war schon vorhanden, dennoch

entschied ich mich für ein Studium. Aber die bildende Kunst ließ mich nicht los und ich widmete mich mit viel Leidenschaft der Steinbildhauerei.

Während meiner beruflichen Laufbahn arbeitete ich in jeder freien Minute an meinen Projekten. Seit Jahrzehnten bevorzuge ich Marmor und Sandstein für meine Arbeit im Freiluftatelier. Über die Jahre habe ich mich in Drucktechniken eingearbeitet, z.B. Lithographie und Holzschnitt, und der Malerei gewidmet. Außerdem entstanden Kollagen und Plastiken aus Holz und diversen anderen Materialien. Bis heute erweitere ich meine Erfahrungen und mein Wissen, indem ich an Kunst-Symposien teilnehme. Dort habe ich den Austausch mit anderen Künstlern und Künstlerinnen als sehr bereichernd erlebt.

Die inhaltliche Thematik, mit der ich mich auseinandersetze, ergibt sich aus Geschichten, persönlichen Erlebnissen und dem Zeitgeschehen. Ein Plan oder eine Idee kann sich während des Arbeitsprozesses verändern oder wird neu interpretiert aufgrund der Materialbeschaffenheit. Die Ausdrucksformen sind sehr vielseitig und reichen von gegenständlicher bis abstrakter Kunst.

Internationales Chorsingen in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz vom 08. – 14. September auf Schloss Engers







Ein besonderer Event fand im September in Neuwied - Engers statt.

Dort trafen sich im Schloss (Sitz der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz)

Mitglieder/Sänger*innen aus Frankreich, Italien, der Schweiz und

Deutschland, um in einem Chor die Eurojumelages - Hymne (3-sprachig nach der Melodie von Ludwig von Beethovens 9. Symphonie) sowie Lieder und Chansons in verschiedenen Sprachen einzustudieren und abschließend vor Publikum vorzutragen.

Chorwerke u.a.: Why we sing, Loreleylied, Amazing Grace, Bridge over troubled water, Aux Champs Elyssée, Erlaube mir, feins Mädchen (Johannes Brahms)

Die engagierten Jumelages – Sänger*innen (5 aus der Stuttgart) schlossen sich in diesen sechs Tagen zu einer tollen Einheit zusammen – der "Spirit" war phänomenal! Bei bis zu drei Proben täglich entstand unter der professionellen und doch lockeren Leitung von Willi Becker eine kleine, hörenswerte Abschlussaufführung, die von dem duoW (Klavier und Violine) glänzend begleitet wurde. Auch kam neben den Proben der Spaß bei Ausflügen nach Koblenz und Bonn nicht zu kurz. Darüber hinaus fand täglich, "nach der Arbeit", im Keller des Schlosses ein Chillen mit selbstgemachter Musik (Franco an der Gitarre und Willi Elz am Akkordeon) statt - die Stimmung war grandios.

Vielen herzlichen Dank an die Organisation der Top -Leaderinnen Michaela und Rita.

Gerhard Hartmaier



Bei der Abschlussveranstaltung lobte Peter Backes, Präsident der Eurojumelages, diese Veranstaltung und sprach sich für solch ein regelmäßiges Event aus. Er bedankte sich bei Michaela und Rita mit einem wunderschönen Blumenstrauß.

Chorprobe unter dem Motto "Why we sing"

Wie Greg Gilpin es in seinem berühmten Song ausdrückt: "Musik baut Brücken und reißt Mauern ein, Musik ist eine universelle Sprache, die zu jedem spricht".





Postanschrift: Eurojumelages e.V. Stuttgart, Rita Caumettes, Bahnhofstr.123, 70736 Fellbach Tel.: (0049) 0711 58 03 62 oder 0170 6371894; E-Mail: stuttgart@eurojumelages.de Bankverbindung Postbank Stuttgart IBAN DE85 6001 0070 0092 5077 02 BIC PBNKDEFF

Carée de l'Est

Treffen von Jumeleuren aus der Schweiz, Konstanz, Strasbourg, Mulhouse, Dijon, Regensburg, Darmstadt und Stuttgart vom 03.10. – 06.10.24 in Breisach

Beim Carée de l'Est ging es um einen informellen Austausch zwischen den Sektionen und auch um ein gemütliches Beisammensein mit Freunden. Mit einem Tagesausflug nach Freiburg, einer Weinbergführung auf dem Eckartsberg und einem Besuch der Sektkellerei Geldermann wurde das Programm abgerundet. Bei Geldermann wurde uns erklärt, wie ein Sekt mit Flaschengärung und wie nach Champagner-Methode hergestellt wird. Dann durften wir 3 verschiedene Sekte verkosten.

Die Besteigung des Münsterbergs von der Sektkellerei aus und die Besichtigung des St. Stephansmünsters, dessen Bau im 12. Jahrhundert begonnen



wurde, waren ein weiteres Highlight. Bei einem Streifzug über den Münsterberg ließ sich viel von der historischen Vergangenheit erspüren.

Als erste Stadt in Europa hat sich Breisach bereits 1950 in einer denkwürdigen Abstimmung zu einem vereinten Europa bekannt. Somit erhielt es auch die Auszeichnung Europa-Stadt.

Es war eine gelungene Veranstaltung bei gutem herbstlichen Wetter und leckerer badischer Küche. Herzlichen Dank an den Organisator Christian aus Konstanz.

14. Internationales Boules-Turnier - Paul Pantzer Gedächtnis-Turnier

24. August 2024 in Mulhouse, Frankreich



Paul Pantzer, verstorben

Zum Turniertag am Samstag hatte uns die Union Bouliste Mulhousienne Boules Lyonnaises ihre Sportanlage in der Rue de Machine in Mulhouse zur Verfügung gestellt: Ein idealer Veranstaltungsort mit vielen ausgewiesenen Boules-Plätzen und somit beste Voraussetzungen für ein gelungenes Turnier. Gute Bewirtung inklusive: Grillen mittags und abends unter freiem Himmel mit Salat, Käse, Grillgut und Dessert. Ebenso professionelle Begleitung und Organisation des Boules-Vereins vor Ort.

Platzbelegung für unsere beiden Stuttgarter: Platz 11 für Thomas, Platz 31 für Rita von insgesamt 45 Teilnehmenden.

49 Teilnehmer aus Deutschland mit den Sektionen Darmstadt, Friedrichshafen, Konstanz, Ulm, Bonn, Marburg und Stuttgart, aus Frankreich mit den Sektionen Dijon und Haut-Rhin sowie aus der italienischen Schweiz mit der Sektion Ticino.



Zukünftige Veranstaltungen:

Anmeldeschluss: 15.11.2024

10.05. – 18.05.25: Neapel und seine fantastische Umgebung Kampanien

organisiert von Franco Mazzarella (Mailand)

16.06. - 20.06.25: "Oscar" im Ferienpark Silbersee - Veranstalter Sektion Marburg



AU REVOIR * ARRIVEDERCI * AUF WIEDERSEHEN

mit Eurojumelages www.eurojumelages.eu

Ein regelmäßiger Blick auf die Homepage der Eurojumelages lohnt sich.

Bitte vormerken: Statt einer Weihnachtsfeier haben wir für das nächste Jahr am **26.01.2025 einen Jahresempfang** bei IL CLASSICO in Fellbach geplant.

Ha Chumettes Ponhe Mkheon

Beste Grüße

Vorsitzende

Schriftführerin